



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Harald Güller, Doris Rauscher, Günther Knoblauch, Susann Biedefeld, Dr. Herbert Kränzlein, Hans-Ulrich Pfaffmann, Reinhold Strobl, Ruth Waldmann, Angelika Weikert SPD**

**Haushaltsplan 2017/2018;
hier: LandesSeniorenVertretung Bayern (LSVB)
(Kap. 10 07 neuer Tit.)**

Der Landtag wolle beschließen:

Zur besseren Finanzierung der LandesSeniorenVertretung Bayern (LSVB) wird im Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen – Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) ein neuer Tit. mit Mitteln in Höhe von 175,0 Tsd. Euro pro Haushaltsjahr ausgebracht.

Begründung:

Positive Altersbilder sind die Grundvoraussetzung für ein aktives Altern. Die persönliche und die gesellschaftliche positive Wahrnehmung des Alters führen zu mehr Lebensqualität der Älteren und schaffen die Basis für eine Gesellschaft, in der niemand an den Rand gedrängt wird. Positive Altersbilder entstehen über die Partizipation der Älteren in allen Bereichen der Gesellschaft. Das Alter ist vielseitig und facettenreich – diese Diversität muss betont werden und in der politischen Umsetzung Berücksichtigung finden. Damit dieses ermöglicht werden kann, ist die LSVB zu fördern, um notwendige Veränderungen zu erkennen und auf den Weg zu bringen. Die LSVB als Zusammenschluss der Seniorenbeiräte in Bayern ist als Interessenvertreter der älteren Generation die richtige Institution, um das zu gewährleisten.

Daher sollte die LSVB auch grundsätzlich wie beispielsweise der Bayerische Jugendring gefördert werden. Die geforderte Höhe der zu bereitstellenden Mittel orientiert sich an einem bundesweiten Vergleich: Demnach erhielt die Landesseniorenvertretung in Baden-Württemberg im vergangenen Jahr 175,0 Tsd. Euro. Da Baden-Württemberg und Bayern vergleichbare Bundesländer sind, sollten auch die LSVB Finanzmittel in dieser Höhe zugesprochen werden.